

Auf einer von Landammann Thomas Hilti einberufenen Versammlung am Mölibach (im Möliholz) beschliessen die Einwohner von Schaan und Vaduz unter Vermittlung des Landammanns zur Verhinderung weiterer Nutzungskonflikte in der Alp Valorsch deren Aufteilung, wobei den Vaduzern der durch gesetzte Marken festgelegte auf dem Wissli genannte Alpteil gegen Guschg, die heutige Alp Hindervalorsch, zugeteilt wird.

Or. (A), AlpA Vaduz, U2. Die Urkunde fehlt. Joseph Ospelt fertigte 1908 Auszüge aus den Urkunden des Alparchivs Vaduz an und bemerkte zu dieser Urkunde "Pergament und Siegel gut erhalten, Genossenschaftslade der Alpe Vaduzer Malbun Nr. 2".

Anstelle der bislang nicht wieder aufgefundenen Urkunde folgt der Auszug von Joseph Ospelt mit geringfügigen orthografischen Korrekturen. Auf Bitte des damaligen Alpvogts Julius Ospelt liess Joseph Ospelt diesem 1945 Abschriften seiner Auszüge von 27 Urkunden zukommen, die sich in den Unterlagen des Alparchivs befinden. In seinem Begleitbrief vom 29. Januar 1945 schrieb Joseph Ospelt: "Im Jahre 1908 habe ich mit Zustimmung des damaligen Alpausschusses Auszüge aus den Urkunden des Vaduzer Alparchivs angefertigt, wobei ich nicht wortgetreue Abschriften erreichen sondern den Inhalt der Urkunden möglichst ausführlich und verständlich festhalten wollte".

Regest: Schädler, Reg. GemA/Alpgenossenschaften in JBL 8 (1908) S. 126, Nr. 96 mit dem Hinweis "Kopie im Archiv der Vaduzer Alpgenossenschaft", demzufolge lag ihm anscheinend nicht mehr die Originalurkunde vor, was insofern befremdlich erscheint, als Joseph Ospelt 1908 noch das Original der Urkunde zur Verfügung stand.

Erwähnt: Klenze, Alpwirtschaft S. 43; Ospelt, Ernst: Etwas über die Alpurkunden der Alpgenossenschaft Malbun. In Bergheimat, Jahresschrift des liechtensteinischen Alpenvereins 1959, S. 68f.; Festschrift 500 Jahre Alpgenossenschaften Schaan (Domus Schriftreihe 4), Schaan 2003, S. 52.

Lit.: Ospelt, Alois: 200 Jahre Gemeindegrenzen Schaan/Vaduz/Planken. In JBL 98 (1999), S. 16; Ders.: Vaduzer Landwirtschaft, Vaduz 2016, S. 27; 59.

[fol. 1r] ¹ Zwischen den Gemeindefleuten der beiden Dörfer Schaan und ² Vaduz hat sich Missverstand ergeben "wegen jrer gemainde ³ oxen alp Falorss¹" deren Weidniessung halben. Um den hieraus ⁴ drohenden grössern Unwillen, Mühe und Unkosten vorzukommen, ⁵ hat Thomas Hilti², derzeit Landammann zu Vaduz, alle Einwohner ⁶ der beiden Dörfer zu einer öffentlichen Gemeinde zwischen ⁷ den beiden Dörfern bei dem Mühlbach³ berufen und ihnen (dass ⁸ sie ferner gütlich übereins kommen möchten) etlich Mittel ⁹ vorgeschlagen, worauf alle sich einhellig des folgenden ¹⁰ Mittels beredet und dasselbe mit handgelobter Treue zu hal- ¹¹ ten versprochen haben. Die Schaaner geben den Vaduzern "ain ¹² sunderbares stuckh von der besagten alp Falorss hinden gegen ¹³ Guschg⁴ auf dem Wissli⁵ genanndt für jren aigen thail. ¹⁴ Vnnd ist dasselbig in seinem bezirkh vnd markhungen be- ¹⁵ griffen, wie hernach volgt. Die erst markh stath vnnden an ¹⁶ dem langen Falorser zug auf dem porth bei dem bach, der ¹⁷ nimbt die scheinung dem wald vnd zaun nach hinauf bis in ¹⁸ den andern markhstain, der ob dem weeg stath, so hinein zur ¹⁹ schmelzi⁶ gehet. Von demselben stain wider den wald vnd zaun ²⁰ nach

hinauf biss in den dritten stain, von demselben wider den wald und ^{|21} zaun hinauf auf den Boden⁷ bei dem hindern Valorsser seess, alda ^{|22} ain grosser stain gesetzt worden nepst bei dem hüttle, der ^{|23} scheint dem zaun nach zwischendt den dannen hinauf vnder ^{|24} den schroffen, der ob dem hütle stath, alda vnnder dem schrof- ^{|25} fen der fünffte markhstain stath, der scheint vber den ^{|26} schroffen vnd vber die Eggen⁸ durch den wald hinauf biss auf ^{|27} das Bödele⁹, alda der sechst vnd letste markhstain auf dem ^{|28} Bödele gesetzt worden, der nimbt die scheinung der Egga nach ^{|29} hinauf biss in den höchsten schroffen, der zwischen dem Schönen- ^{|30} berg¹⁰ vnnd der Valorser Hochen Egg¹¹ statt. Von dannen der ^{|31} höchsten stainwand nach vnder dem Schönenberg hinein biss an ^{|32} der Schaner alp Guschg, alda ain alter zaun stath, demselben ^{|33} zaun nach hinab in den bach, der von der oberen vnd vnderen ^{|34} Guschg herfleust, demselben bach nach hinaus biss an die

[fol. 1v] ^{|1} vorgenannten sechs markhstain." *Was in diesem Bezirk und ^{|2} hinder diesen Marken liegt, soll denen zu Vaduz und ihren ^{|3} Nachkommen gehören und verbleiben und mögen diese es nutzen ^{|4} mit Wunn und Weid, "mit stockhen, mit reuten besetzen vnd ^{|5} endtsetzen" und damit handeln nach ihrem Wohlgefallen ohne ^{|6} derer von Schaan oder sonst jemand's Irrung und Widersprechen. ^{|7} Was aber ausser diesen Marken gelegen und auch Valorss ge- ^{|8} nannt und in seinen Marken begriffen ist, dem vorgennannten ^{|9} Bach nach hinaus bis in den Samünenbach¹² und diesem nach ^{|10} hinaus "bis an der bergs leute erbs lechen", soll denen ^{|11} von Schaan eigen bleiben und mögen diese es nutzen nach ^{|12} ihrem Wohlgefallen ohne Irrung durch die Vaduzer. Weiter ^{|13} ist auch anbedungen und beschlossen worden, dass die Schaaner ^{|14} den Vaduzern, wo sie zusammenstossen, die halbe Zäunung zu ^{|15} erstellen sollen verbunden sein nach aller Notdurft. Steg ^{|16} und Wegs halber sollen die Vaduzer den neuen Weg nach ^{|17} hinein bis auf das ihrige fahren und sollen die Schaaner ^{|18} den Vaduzern den Weg in baulichen Ehren erhalten helfen. ^{|19} Diese Teilung soll der Herrschaft an ihren Hoheiten, Herrlich- ^{|20} keiten, Jagden und Waldungen usw. keinen Nachteil bringen. ^{|21} Für die Schaaner siegelt Alt-Landammann Adam Walser¹³ zu ^{|22} Schaan. ^{|23} Für die Vaduzer Landammann Thomas Hilti.*

¹ Valorsch, Alpengebiet am Schönberg mit den Alpen Vordervalorsch und Mittlervalorsch (Schaan) sowie Hindervalorsch (Vaduz). – ² Thomas Hilti, Landammann der Grafschaft Vaduz, erw. 1632-1652. – ³ Mölibach, Gem. Vaduz. – ⁴ Alp Guschg am Fusse des Schönbergs, Gem. Schaan. – ⁵ Wesli, Weide auf der Alp Hindervalorsch, Gem. Vaduz. – ⁶ Vgl. Schmelziboda, Weide ebda. – ⁷ Boden, unbekannt, wohl auf der Alp Hindervalorsch zu suchen. – ⁸ Eggen (Egga), unbekannt, viell. auf der Alp Pradamee (Vaduz) zu suchen. – ⁹ Bödile, viell. Weidegebiet auf der Alp Gritsch (Schaan). – ¹⁰ Schönberg, Gipfel und gegen Hindervalorsch steil abfallende Felsen, Gem. Vaduz/Schaan. – ¹¹ Hohegg, im Grenzgebiet zw. den Alpen Hindervalorsch (Vaduz) und Mittlervalorsch (Schaan). – ¹² Samina, Bach im Saminatal, teils als Grenze von Mittlervalorsch und Vordervalorsch zur Triesenberger Alp Bargälla. – ¹³ Adam Walser, Landammann der Grafschaft Vaduz, erw. 1635-1652.